

Workshop

Seit wann gibt es Taufe und Abendmahl im frühen Christentum?

Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor i.R. Heinz Dieter Knigge

Sonnabend, 17. Januar 2009
10–14 h
T0.135 (ehemals T04)

Die älteste christliche Gemeinde Jerusalems übte die Taufe als Brauch zur Vergebung der Sünden und beging das Abendmahl als Fortsetzung der Tischgemeinschaften Jesu.

Demgegenüber verstanden die Gemeinden von Damaskus und Antiochien Taufe und Abendmahl sakramental. Fortan bedeutete die Taufe, mit Christus zu sterben und aufzuerstehen; das Abendmahl schuf engste reale Gemeinschaft mit Christus, denn er wird gleichsam in die Gläubigen hineingeführt.

Der Workshop übersetzt und untersucht die wichtigsten Texte 1Kor 10,16–17; 1Kor 11,23–25; Mk 14,22–25, um ein eigenes Urteil zu ermöglichen.

Ein Reader steht am Tag des Workshops zur Verfügung.

Kontakt: gluedem@gwdg.de

Website: www.gerdluedemann.de